

Negrellisteg

Ein erstes Projekt für eine Brücke über das Gleisfeld des Bahnhofs wurde 2011 präsentiert. Das Projekt wurde wegen den hohen Baukosten 2016 abgelehnt. Zwei Jahre später bewilligte der Gemeinderat das Projekt einer reinen Fussgängerbrücke. Die Brücke sollte je zur Hälfte von der Stadt Zürich und von den SBB finanziert werden.

Am 3. Oktober 2019 erfolgte der Baustart des 161 Meter langen Negrellistegs, der das gesamte Gleisfeld beim Zürcher Hauptbahnhof überspannt. Er schafft eine neue, attraktive Quartierverbindung der Kreise 4 und 5 und reicht vom Gustav-Gull-Platz beim Zentralstellwerk in der Europaallee zur Zollstrasse/Klingenstrasse. Die Eröffnung erfolgte indes am 26. März 2021.

Benannt wurde der Steg nach Alois von Negrelli, der von 1799 bis 1858 lebte. Er stammt aus dem Trentino, das zu seinen Lebzeiten ein Teil des österreichischen Kaiserreichs war. Mit Zürich verbindet man Alois von Negrelli vor allem als Mitglied der Projektleitung für die erste Schweizer Eisenbahn, die sogenannte Spanisch-Brötli-Bahn von Zürich nach Baden. Zudem war er Generalinspektor der österreichischen Staatsbahnen und Planer des Suezkanals.

Hans Roth

Mit dem Spiel der Blende gelingen ab dem Steg nun neue Motive, hier die TGV-Ausfahrt am 28. März 2021.



Foto: Jürg D. Lüthard

So präsentiert sich die neue Schienenüberquerung, dahinter das SBB-Zentralstellwerk.



Foto: Georg Trüb

Neuer Werbefliert bei der TPF



Foto: Peter Hürzeler

Neu wirbt der RABe 527 198 der TPF für die Groupe Grisoni, hier am 28. März 2021 als RegioExpress bei Romont.